

2012

## FÜHRUNGEN

## DOMINIKANERKIRCHE ST. BLASIUS

Besondere Führungen im Meisterwerk der Gotik

Sie ist ein Meisterwerk der Gotik und eine der bedeutendsten Bettelordenskirchen Deutschlands: die Dominikanerkirche St. Blasius aus dem 13. Jahrhundert. Die mächtige, über 70 Meter lange Basilika birgt viele sehenswerte Details, vom wohl ältesten Fries der 14 Nothelfer von 1331 über die Schutzmantelmadonna (um 1500), die mit ihrem Gewand Vertreter der mittelalterlichen Stände mit beeindruckend individuell gestalteten Gesichtern umhüllt, bis zur Skulptur von Bruder Diemar, dem Baumeister der Chöre.

*Geöffnet: Ostermontag, 9. April, bis 28. Oktober, jeweils Freitags, Samstags, Sonntags und an Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr; Zugang durch das Westportal, Albertus-Magnus-Platz*  
*Führungen: Kirche mit mittelalterlichem Kreuzgang und Albertus-Magnus-Kapelle ab 15. April bis 28. Oktober an Sonntag und Feiertag um 11.00 Uhr (außer 29. April, Pfingstweekenende 27./28. Mai und 7. Juni); Beitrag 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro*  
*Kirchenmusikalische Führungen – an der Orgel Thomas Humbs: 24. Juni/23. September 2012, 11.00 Uhr; Beitrag 6 Euro, ermäßigt 4 Euro*  
*Treffpunkt: jeweils am Westportal, Albertus-Magnus-Platz*

## RÖMER, HERZÖGE UND HEILIGE

„document niedermünster“ – Erlebnisort 2000-jähriger Kulturgeschichte

Unter der romanischen Niedermünsterkirche neben dem Regensburger Dom eröffnet sich eine der größten archäologischen Ausgrabungen Deutschlands: Auf 600 Quadratmetern wird im „document niedermünster“ Geschichte lebendig, in Filmen mit aktuellen 3D-Rekonstruktionen und mit einer innovativen Lichtführung. Das einzigartige Dokument in der Nordostecke des ehemaligen Legionslagers „Castra Regina“ führt mit Originalbefunden eindrucksvoll auf die Spuren der Römer und erzählt die spannende Geschichte über Leben und Wirken von Herzögen und Heiligen des Mittelalters.

*Der Zugang zum document niedermünster ist nur mit Führung möglich:*  
*Führungsangebot für Einzelgäste:*  
*Mai bis einschließlich Oktober: Sonntag, Feiertag und Montag um 14.30 Uhr*  
*November bis April: Montag um 14.30 Uhr*  
*Dauer: ca. 60 Minuten; Eintritt: 5 Euro (ermäßigt 2,50 Euro, Familienführungen 10 Euro)*  
*Treffpunkt: Infozentrum DOMPLATZ 5*  
*Anmeldung zur Gruppenführung unter: Infozentrum DOMPLATZ 5, Tel. 0941/597-1660, E-Mail: domfuehrungen@bistum-regensburg.de (Gruppengröße auf 15 Personen begrenzt)*  
*Kombiticket mit Domführung, Domkreuzgang oder Domschatz möglich*  
[www.document-niedermuenster.de](http://www.document-niedermuenster.de)

## EXKURSIONEN | VORTRÄGE | SYMPOSIUM

## Europäische Malerei des 17. und 18. Jahrhunderts und ihre Ausstrahlung nach Übersee

Exkursion und Vorträge

Seine Bilder hängen in der National Gallery und im British Museum in London, im Salzburger Mozart-Museum und in den Uffizien in Florenz. Doch sein Weg bis zur Anerkennung, als ihm selbst der englische König Georg III. Modell saß, war nicht ohne Hindernisse: Der deutsch-britische Maler Johan Zoffany steht im Mittelpunkt von Vorträgen im Museum Obermünster und einer Exkursion nach London. Zoffany, 1733 in Frankfurt/Main geboren, kam als 15-jähriger nach Regensburg. Sein Vater Anton Franz war Baumeister am Thurn- und Taxisschen Hof. Etwa bis 1750 blieb Johan hier. In dieser Zeit war er Schüler des Rokokomalers Martin Speer, der an der Akademie in Wien und in Neapel bei Francesco Solimena, einem der wichtigsten Vertreter der neapolitanischen Malerei des Barock, seine Ausbildung erhalten hatte. Nach Wanderjahren in Italien und einer Anstellung am Koblenzer Hof ging Zoffany 1760 nach London, wo er nach einigen mühsamen Jahren ein begehrter Porträtmaler und Gestalter von Konversationsbildern wurde. Von 1783 bis 1789 lebte er in Ostindien. In Kalkutta hat sich sein umstrittenes Abendmahlbild in der Johanneskirche erhalten. Am 11. November 1810 starb Johan Zoffany bei London.

## Busreise auf den Spuren des Malers und Abenteurers Johan Zoffany (1733-1810)

nach London vom 29. Mai bis 3. Juni 2012

Programm und weitere Informationen unter [www.keb-regensburg-stadt.de](http://www.keb-regensburg-stadt.de)

*Preis pro Person mit Übernachtung und Frühstück: ca. 799,- Euro*  
*Reiseleitung: Dr. Martin Angerer und Dr. Hermann Reidel*  
*Anmeldung beim Katholischen Bildungswerk: 0941/597-2231*  
*Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Regensburg, Diözesanmuseum Regensburg und Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg*

Vorträge im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1

Der Eintritt zu den Vorträgen ist frei!

Montag, 16. April 2012, 20.00 Uhr

Johan Zoffany – Maler und Abenteurer (1733-1810)

Kunsthistoriker Dr. Martin Angerer stellt Leben und Werk des Künstlers vor. Zoffany, Schüler des bedeutenden Rokokomalers Martin Speer in Regensburg, gilt als Meister der englischen Porträtmalerei seiner Zeit und der Gruppenporträts im Raum und in der freien Landschaft.

Montag, 14. Mai 2012, 20.00 Uhr

Englische Malerei in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts

Kunsthistoriker Dr. Hermann Reidel gibt eine Einführung zur Zoffany-Exkursion und stellt bedeutende Malerkollegen des Regensburger Künstlers vor: Allan Ramsay (1713-1784), Richard Wilson (1713-1782), Sir Joshua Reynolds (1723-1792), Thomas Gainsborough (1727-1788), Georg Romney (1734-1802) und Thomas Lawrence (1769-1830).

Samstag, 6. Oktober 2012, 10.00 bis 16.00 Uhr

Symposium zu Johan Zoffany

Johan Zoffany steht auch im Mittelpunkt eines wissenschaftlichen Symposiums im Historischen Museum der Stadt Regensburg am Dachauplatz. Dabei werden die Regensburger Bilder des Künstlers vorgestellt, der mit Reynolds und Gainsborough zu den wichtigsten Malern des englischen Rokoko gehört.

Samstag, 6. Oktober 2012, 19.00 Uhr

Zeitgenössische Kompositionen des 18. Jahrhunderts:

„Haydn und Mozart in London“ – Lieder und Kammermusik

Konzert des Ensembles für Alte Musik La Sfera im Historischen Museum der Stadt Regensburg

Donnerstag, 19. April 2012, 20.00 Uhr

Peter Paul Rubens in Mexiko

Prof. Dr. Heinrich Pfeiffer SJ aus Rom eröffnet an diesem Abend im Museum Obermünster einen neuen Blick auf den großen Meister der Barockmalerei Peter Paul Rubens (1577-1640). Rubens wurde in Siegen in Westfalen geboren und hat seine Kindheit bis zum 10. Lebensjahr in Köln verbracht. Dort ist er über Jesuiten mit dem Nuntius Francesco Bonomi bekannt geworden, der das Wunderkind mit Malmaterialien, Kupferplatten und kostbaren Farben gefördert hat. Diese Bilder hat der Referent Prof. Dr. Heinrich Pfeiffer, Kunsthistoriker an der Päpstlichen Universität Gregoriana, jetzt in Mexiko gefunden. Sie sind als Originale von Rubens noch unbekannt. Auch in seiner Jugend, sogar als Meister, hat Rubens weitere Werke in die damalige Mission gesandt, die alle einst in den Kollegien der Jesuiten zu katechetischen Zwecken dienten. Ein neues, bisher unbekanntes Kapitel zur Tätigkeit des Malers.

## KONZERTE

## Henry Purcell (1659-1695) und seine Zeit

Konzert des Ensembles La Sfera in der Vorhalle der Schottenkirche am 14. August

Fast schon eine Tradition: Zum 13. Mal spielt das Ensemble für Alte Musik La Sfera am Vorabend des Festes Mariä Himmelfahrt in der Vorhalle der Schottenkirche St. Jakob, dieses Jahr unter dem Motto „Henry Purcell und seine Zeit“. Auf dem Programm stehen am Dienstag, 14. August, um 20.00 Uhr Musik von Henry Purcell, der schon zu Lebzeiten als der beste englische Komponist galt, sowie Songs und Instrumentalstücke aus beliebten und erfolgreichen Folk-Sammlungen des 17. Jahrhunderts wie The Division Violin oder The English Dancing Master.

Eintritt: 15 Euro und 10 Euro (ermäßigt); Vorverkauf Tourist Information (Altes Rathaus) und Abendkasse.

## Wiener Klassik

Konzert des Ensembles La Sfera im Museum Obermünster

Zwei ebenbürtige Meister und Freunde: „Haydn und Mozart“ sind in diesem Jahr das Thema der Herbstkonzerte des Ensembles La Sfera. Am Sonntag, 21. Oktober, um 17.00 Uhr im Museum Obermünster spielt La Sfera Streichtrios und -quartette und entführt mit Wiener Klassik ins 18. Jahrhundert. Joseph Haydn schrieb seine ersten Streichtrios und Streichquartette als Musikdirektor des Grafen Karl von Morzin auf Schloss Dolní Lukavice bei Pilsen, bevor er als Hofmusiker Orchester und Oper der ungarischen Familie Eszterházy leitete. Wolfgang Amadeus Mozart widmete Haydn sechs Streichquartette.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist Information (Altes Rathaus), sowie an der Abendkasse.

## DOMSCHATZMUSEUM

Krauterermarkt 3, 93047 Regensburg  
 Tel. 0941/57645 (Kasse)  
 Zugang auch über den Dom sowie vom Innenhof Bischofshof

Das Museum in den historischen Räumen der ehemaligen bischöflichen Residenz zeigt Schatzkammerstücke des Mittelalters und der Neuzeit. Der Domschatz bringt wertvolle Ornate und bischofliche Goldstickerei. Kostbare Regensburger bis ins 18. Jahrhundert hinein ein herausragendes Zentrum der Goldschmiedekunst war. Besonders sehenswert: das berühmte Emailkästchen, das wohl um 1400 in einer der Werkstätten der französischen Fabrikanten hergestellt ist, mit 11.000 eingeschmolzenen Goldsternen und in Email vergoldeten phantastischen Fabeltieren, und das weltweit einzigartige Schmetterlingsreliquiar, gefertigt um 1310/20 in Paris.

*Öffnungszeiten:*  
*1. April bis 1. November: Dienstag bis Samstag 10.00-17.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 12.00-17.00 Uhr (auch Ostermontag und Pfingstmontag)*  
*(geschlossen: Dienstag nach Ostern und Pfingsten, 2. bis 30. November)*  
*1. Dezember bis 6. Januar: Dienstag bis Samstag 10.00-16.00 Uhr, So und Feiertage 12.00-16.00 Uhr;*  
*(geschlossen 24./25. Dezember, 1. Januar)*  
*7. Januar bis 31. März: Freitag und Samstag 10.00-16.00 Uhr, So und Feiertage 12.00-16.00 Uhr*

Eintritt: 2 Euro, ermäßigt 1 Euro, Familien 4 Euro; Schulklassen haben freien Eintritt!

[www.domschatz-regensburg.de](http://www.domschatz-regensburg.de)

## AUSSTELLUNGEN

### DER JAKOBSWEG – Eine orientalische Sichtweise

Ausstellung mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Tomohiro Mudra im Museum Obermünster

In Schwarz-Weiß-Fotografien von beeindruckender Klarheit führt Tomohiro Mudra auf dem Camino francés nach Santiago de Compostela. Der Fotograf widmet sich dem wertvollen künstlerischen Erbe und der reinen Landschaft des Weges von Roncesvalles in den Pyrenäen über Castilla y León, La Rioja und Navarra bis nach Finisterre in Galicien. Ab dem 12. Mai ist die Ausstellung mit dem Titel „El Camino de Santiago. Una visión desde Oriente. Tomohiro Mudra“ in Zusammenarbeit mit einEScultura im Museum Obermünster in Regensburg zu sehen.

Eröffnung Samstag, 12. Mai 2012, 13.45 Uhr,  
zu sehen bis Samstag, 19. Mai 2012, tägl. von 12.00 bis 17.00 Uhr

### Unterwegs nach Navarra – eine Tagung zum Jakobsweg

lädt am Samstag, 12. Mai, von 10.00 bis 13.30 Uhr im Museum Obermünster mit Vorträgen zu verschiedenen Aspekten des Jakobsweges nach Spanien ein. Dr. Hubert Pöppel, Geschäftsführer des Spanienzentrums der Universität Regensburg, wird über das Thema „Roncesvalles im Pseudo-Turpin“ sprechen. Dr. Alexander M. Kalkhoff (Institut für Romanistik der Universität Regensburg) referiert über „Die Schlacht bei Roncesvalles im Rolandslied“. Dr. Marina Ortrud Hertrampf (Universität Regensburg) zeigt „Wege des Comich nach Santiago de Compostela“. Das Symposium schließt mit Vorträgen von Francisco Singul, Leiter der Abteilung für Ausstellungen des Xacobeo und Jakobsweg-Experte, sowie von Julia Bayerl M.A. (Kunsthistorikerin, Regensburg), die „Tomohiro Mudras fotografischen Blick auf den Jakobsweg“ beleuchtet.

### „VIA CRUCIS“. Augenblicke zwischen Licht und Dunkel

Ausstellung mit Fotografien von Stefan Winkelhöfer in der Dominikanerkirche St. Blasius

Stefan Winkelhöfer, der Fotograf, ist auf Spurensuche gegangen und er hat sie überall gefunden: die Kreuze, die unser Leben begleiten und oft zum Zeichen dieses Lebens werden. Auf den ersten Blick haben seine Aufnahmen nichts mehr gemeinsam mit den so vertrauten Kreuzwegen – und doch übersetzen sie diese Kreuzwege in unsere Zeit. Eine alte Botschaft kehrt hier wieder in neuen Bildern. Dabei passiert selten etwas Vordergründiges. Die Fotografien laden ein, zu sehen, nachzuspüren – dem Augenblick zwischen Licht und Dunkel.

27. Juli bis 9. September 2012  
Öffnungszeiten: Samstags, Sonntags und an Feiertagen von 14.00 bis 16.00 Uhr;  
Zugang durch das Westportal, Albertus-Magnus-Platz.

### „IN DER EWIGKEIT EIN SPRUNG“. Bilder von Manfred Sillner

Ausstellung im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1

Phantasie wird Wirklichkeit oder umgekehrt? Zum 75. Geburtstag von Manfred Sillner zeigt das Museum Obermünster einen Querschnitt seines Schaffens von den pointillistisch anmutenden Frühwerken bis zu den Arbeiten des phantastischen Realismus. Fließende Bilder, Details im Stil alter Meister – mit Ölbildern, Gouachen, Zeichnungen und Graphik eröffnet die Ausstellung den Blick auf bilderreiche Traumwelten voll Kraft und Zartheit.

27. September bis 18. November 2012  
Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 12.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag 12.00 bis 20.00 Uhr

### „VOM HIMMEL HOCH“.

Böhmische Krippenlandschaften aus der Sammlung Klebe

Ausstellung im Museum Obermünster, Emmeramsplatz 1

Im Jahr 1223 hielt der heilige Franziskus von Assisi die erste Krippenfeier ab. Sie wurde zum Vorbild für die Krippendarstellungen, wie wir sie heute noch kennen. Das Museum Obermünster zeigt in seiner Weihnachtsausstellung 2012 böhmische Krippen aus der Sammlung Klebe. In Böhmen, Mähren und dem Erzgebirge entstanden große Krippenlandschaften, sog. Krippenberge, die von Jahr zu Jahr reicher ausgestattet und vervollständigt wurden. Sie erzählen rund um die Weihnachtsgeschichte vom Leben der bürgerlichen Familien ab dem 18. Jahrhundert.

30. November 2012 bis 6. Januar 2013  
Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 12.00 bis 17.00 Uhr, Donnerstag 12.00 bis 20.00 Uhr  
(geschlossen 24./25. Dezember, 1. Januar)

## VERANSTALTUNGEN

### KLÖSTER, KIRCHEN, SYNAGOGEN – DAS SAKRALE WELTERBE

Unsere Angebote zum Welterbetag am 19. Mai und 20. Mai 2012

Unter dem Motto „Sakrale Baudenkmäler“ sind am Welterbetag 2012 nicht nur Führungen durch sakrale Räume geboten, sondern auch ein buntes Programm aus Aktionen und Workshops. Schwerpunkt sind die Regensburger Bettelorden und deren Bedeutung für den Erhalt und die Lebendigkeit des Welterbetitels. Am Samstag findet im Anschluss an den Welterbetag die „Nacht der offenen Kirchen“ statt.

**Tip:** Eine hervorragende Gelegenheit die spirituelle Dimension der Baudenkmäler zu erfahren.  
Samstag, 19. Mai, von 13.00 bis 19.30 Uhr und Sonntag, 20. Mai, von 10.00 bis 17.00 Uhr  
Das gesamte Programm unter [www.welterbe-regensburg.de](http://www.welterbe-regensburg.de)  
E-Mail: [welterbe@regensburg.de](mailto:welterbe@regensburg.de), Tel.: 0941/507-4614

### WELTERBEN GESUCHT! Eine bunte Stadtrallye

Welche Zahlengeheimnisse verstecken sich in der Minoritenkirche? Woran erinnern die weißen Säulensockel auf dem Neupfarrplatz, die zum Spielen einladen? Aus welchem Material sind die bunten Blumen in der Katharinenkirche? Kinder von 6 bis 12 Jahren können mit ihren Eltern zu einer spannenden Rallye durch die Altstadt starten. In der Minoritenkirche am Dachauplatz (Historisches Museum), in der Katharinenkirche in Stadthof und beim Karavanrelief auf dem Neupfarrplatz erwarten sie von 13.00 bis 18.30 Uhr Geschichte und Geschichten mit Spiel und Spaß.

### FÜHRUNGEN:

Alle Führungen mit Unkostenbeitrag 2 Euro/1 Euro, Tickets können im Vorverkauf und am Tag der Führung nur im Welterbezentrum an der Steinernen Brücke erworben werden!

### FRENCH STYLE. SPITZBÖGEN UND FENSTERROSEN: Auf den Spuren der Gotik

Es ist das Jahr 1226, als sich eine kleine Gruppe Franziskaner vor dem Osttor niederlässt. 1229 kommen die Dominikaner. Mit den Bettelordensklöstern setzt in Regensburg ein Bauboom ein. Die Baumeister errichten himmelstürmende Kirchen im neuesten Stil, dem „french style“. Denn aus Frankreich kommt die aktuelle Baukunst des Mittelalters. Regensburger Kirchen gehören zu den ältesten Bauwerken der Gotik in Deutschland. Ein spannender Spaziergang führt ins 13. Jahrhundert, zeigt wie französische Architekturformen importiert und hier Stein werden.

Treffpunkt: Eingang Domgarten  
19. Mai, 13.00, 15.30 Uhr; maximal 25 Teilnehmer pro Führung  
Führung: Ines Amann M.A.

### SPURENSUCHE: Welches Erbe der Krieg zerstörte

Regensburg ist die am besten erhaltene mittelalterliche Großstadt in Deutschland. Regensburg wurde während des Zweiten Weltkriegs zwar schwer bombardiert, aber kaum im Bereich der von der mittelalterlichen Mauer umfassten Kernzone. Sonst wäre sie heute nicht Welterbestadt. Dennoch lassen sich in der Altstadt Spuren des Mittelalters. Regensburger Kirchen gehören zu den ältesten Bauwerken der Gotik in Deutschland. Ein spannender Spaziergang führt ins 13. Jahrhundert, zeigt wie französische Architekturformen importiert und hier Stein werden.

Treffpunkt: Obermünsterplatz 7 (Eingang Diözesanzentrum)  
19. Mai, 14.30 Uhr; maximal 30 Teilnehmer  
Führung: Dr. Friedrich Fuchs

### DOMINIKANERKIRCHE ST. BLASIUS: Führung durch ein Meisterwerk der Gotik

Sie ist eine der bedeutendsten Bettelordenskirchen Deutschlands: die Dominikanerkirche St. Blasius aus dem 13. Jahrhundert. Die Führung lädt die Besucher ein zu einer Entdeckungsreise in die Zeit von Albert dem Großen. (Beschreibung siehe unter „FÜHRUNGEN“)

Treffpunkt: Westportal der Kirche St. Blasius am Albertus-Magnus-Platz 1 (beim Bismarckplatz)  
19. Mai, 13.30, 15.00, 16.30 Uhr; maximal 25 Teilnehmer pro Führung

### VON BETTELORDENSKIRCHE ZU BETTELSORDENSKIRCHE

Die Führung startet im Osten bei der barocken Klosteranlage St. Mathias (St. Klara). Die Geschichte der Klarissen in Regensburg reicht bis ins frühe 13. Jahrhundert zurück. Die nächste Station ist die Minoritenkirche. Am Standort der ehem. Klarissenkirche vorbei geht es weiter zur Klosterkirche St. Josef der Karmeliten am Alten Kornmarkt mit ihrer stadtrömischen Fassade aus dem 17. Jahrhundert. Im ehemaligen Augustinerkloster am Neupfarrplatz können sich die Teilnehmer im von Egid Quirin Asam stuckierten Refektorium stärken. Nach der Pause führt der Gang durch die Geschichte weiter nach St. Blasius und zu den ehem. Karmeliten bei St. Oswald. Abschließend besuchen die Teilnehmer das älteste Dominikanerinnenkloster Deutschlands: Heilig Kreuz mit seiner Gründungsurkunde von 1233.

Treffpunkt: Kloster St. Klara, Ostengasse 33  
19. Mai, 14.00 Uhr; Dauer: 4 Stunden plus Pause; maximal 25 Teilnehmer  
Führung: Dr. Hermann Reidel

### RÖMER, HERZÖGE UND HEILIGE „document niedermünster“ – Erlebnisort 2000-jähriger Kulturgeschichte

(Beschreibung siehe unter „FÜHRUNGEN“)

Treffpunkt: Westportal, Niedermünstergasse 3  
20. Mai: 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr, Dauer der Führung 60 Minuten; maximal 15 Teilnehmer  
Führung: Dr. Maria Baumann

### „JETZT!“ – Die Nacht der Offenen Kirchen 2012

19. Mai 2012, 20.00 bis 24.00 Uhr

„JETZT!“ – unter diesem Motto laden wir am Samstag, 19. Mai 2012, eingebunden in den Welterbetag, zur Nacht der Offenen Kirchen ein.

„JETZT!“ ist eine Jubiläums-Nacht – vor zehn Jahren fand die erste Nacht der Offenen Kirchen statt. Nur „JETZT!“ – an diesem Abend – tauchen Künstler ausgewählte Gotteshäuser in Licht und Klang und machen diese völlig neu erlebbar. Der Dom, die Stephanskapelle im Domkreuzgang, die Neupfarrkirche, die Wolfgangskrypta in St. Emmeram, St. Leonhard, die Dominikanerkirche St. Blasius, St. Franziskus in Burgweinting und St. Anton verändern sich den ganzen Abend über in der Komposition von Farbe und Ton – sinnhaft erfahrbar im Hier und Jetzt. Die Lichtkünstlerin Gisela Meyer-Hahn hat für jeden Ort eine eigene Licht-Idee entwickelt. Die Kirchen bringen zum Klingen: Christine Hartmann und Oswin Buchmann (Trompete), Hans Götz (Zerflöte), Frank Wendeborg (Gong, Klangschalen), Hans Schandl (Santur, Cello, Tschanggo), das Duo „Sonamano“ Markus Hierl (Midi-Gitarre) und Peter Knoll (Gitarre, Ethno-Instrumente), Domorganist Prof. Dr. Franz Josef Stoiber, Mike Reisinger (Bassklarinetten) und Heinz Grobmeister (Klarinette, Saxophone, Saxofon, Gotisches Hackbrett).

Die Nacht der Offenen Kirchen ist kostenlos. Das komplette Programm ist ab April zu finden unter: [www.domplatz-5.de](http://www.domplatz-5.de)

Der gedruckte Programmflyer ist erhältlich im DOMPLATZ 5, im Domschatzmuseum, in den Kirchen der Innenstadt, in der Dombuchhandlung und an der Tourist-Information.

## MUSEUM FÜR KINDER – SPIELRAUM DER PHANTASIE

Mollie, die kleine Orgelpfeife, und Goldfinger, der große Detektiv, Osterhasen, Nikolaus und Christkind, Fische im Gässel, gelbe Elefanten und eine Großmutter im Dom, geheime Zeichen und knifflige Rätsel, bunter Ferienspaß, Malwerkstatt und Mit-Mach-Märchen und vieles, vieles mehr... – all das bietet das „Museum für Kinder“ in den Museen Domschatz und Obermünster, im Dom und um den Dom herum mit den neuen Erlebnisaktionen 2012.

Geht mit uns auf Entdeckungsreise – mit phänomenalen Experimenten, spannenden Spielen und aufregenden Abenteuern! Alle Angebote unter [www.domschatz-regensburg.de](http://www.domschatz-regensburg.de) und im Flyer „Museum für Kinder“ in Buchhandlungen und der Tourist-Information.

Alle Angebote auch für Schulklassen.



# 2012

Wegen Sanierungsarbeiten bleibt das Museum St. Ulrich in diesem Jahr leider geschlossen.

Kontakt und weitere Informationen zum Jahresprogramm:

**KUNSTSAMMLUNGEN DES BISTUMS REGENSBURG**

Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg

Tel. 0941/597-2530, Fax 0941/597-2531, [museum@bistum-regensburg.de](mailto:museum@bistum-regensburg.de), [www.domschatz-regensburg.de](http://www.domschatz-regensburg.de)